



# Report

## der Pfarre Altstadt

Juli | August | September 2016



Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder,  
liebe Pfarrgemeinde!

Groß ist es nicht, das Jubiläum. Nur 10 Jahre sind es her, seit ich zum Priester geweiht wurde, genau am 16.6.2006 im Dom in Feldkirch. Aber ich erinnere mich: Es war ein großer Schritt und jetzt nach 10 Jahren spüre ich viel an Dankbarkeit. Darum haben wir ein wenig gefeiert und viele sind gekommen: Ich danke euch allen für die guten Wünsche, die Gebete, die Gottesdienstgemeinschaft, das gemeinsame Fest!



In den vergangenen 10 Jahren habe ich in meinen Aufgaben als Priester viel an Wohlwollen und Unterstützung erfahren, auch viel Vertrauen, Verständnis und Geduld wurde mir entgegengebracht, hier und anderswo. Allen danke ich dafür, es ist nicht selbstverständlich. Und obwohl die Freude an meinem Dasein überwiegt, gab es auch viele Herausforderungen und banges Fragen wie wird das ganze wohl weitergehen... Gerade da lerne ich immer wieder, was es heißen kann, aus dem Vertrauen auf Gott zu leben und zu wirken.

Schon in meiner Studienzeit ist mir die Ikone „Christus und Abt Menas“ ein wichtiger Begleiter worden als Einladung zur Freundschaft mit Jesus Christus, zum Vertrauen in ihn und zur Weggemeinschaft mit ihm. Für mein Primizbild hat sie Rudi Jankovic in dieser Form, wie sie auf der Titelseite zu sehen ist, angefertigt. Dazu passt der Primizspruch: „... **vielmehr habe ich euch Freunde genannt.**“ (aus Joh 15,15). Vielmehr und vor allem zählt die freundschaftliche Verbundenheit zu Jesus Christus für mich und für uns alle als Christinnen und Christen. Auf ihn können wir uns verlassen!

Ich wünsche es nicht nur mir, sondern uns allen als Pfarrgemeinde, dass wir diese Freundschaft tiefer entdecken und gut pflegen, sie ist so wichtig für unser Leben hier und jetzt und für später: Sie führt uns zusammen in lebendiger Gemeinschaft. Sie lädt ein zur Begegnung in Vertrauen. Sie stiftet an zur Solidarität und Aufmerksamkeit füreinander.

Gerade wenn viel los ist, möchte diese Freundschaft besonders gepflegt werden. Und wenn die Tage der Ferien und des Urlaubs kommen, ist es eine gute Gelegenheit, in aller Muße auch bei ihm zu sein im Gebet und im Gottesdienst und im Staunen und Entdecken.

Euch allen wünsche ich erholsame Ferien- und Urlaubstage!  
Danke für alles! Gott segne euch!

Euer Pfarrer  
Ronald Stefani

## Ein gemeinsamer Rückblick - Ein Jahr Pfarrverband Altstadt-Levis

Als der Pfarrverband Altstadt-Levis am 1. September 2015 gegründet wurde, gingen diesem Ereignis bereits einige Diskussionen voraus und es standen noch einige ungeklärte Fragen im Raum. Wie wird die neue Gottesdienstordnung in den Pfarrgemeinden angenommen? Wie und wo werden die großen Feste im Jahreskreis gefeiert? Wie funktioniert das Miteinander? Wie teilt sich ein Priester die Aufgaben auf? Wer kann wo und was mittragen? Welche neuen Aufgaben stellen sich? ...

Nun, bald ein Jahr später und um ein Jahr Erfahrung reicher, können wir einen kurzen Blick zurück wagen und auch nach Wegen in die weitere gemeinsame Zukunft fragen:

Beim Sonntagsgottesdienst am 20. September 2015 um 09.30 Uhr in Levis wurde Pfarrer Ferdinand Pfefferkorn in den Ruhestand verabschiedet und Pfarrer Ronald Stefani als neuer Pfarrer von Levis eingeführt.



Am 1. Oktober 2015 trat die neue Gottesdienstordnung in Kraft, die sich mittlerweile in beiden Pfarren eingespielt hat. Zu Weihnachten, zu Ostern und zu anderen Feiertagen wurde versucht, die Gottesdienstzeiten und -orte so zu wählen, dass sie den jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten in den jeweiligen Pfarrgemeinden gerecht werden.

In Levis haben langjährige Ehrenamtliche in diesem Jahr wunderbare Arbeit geleistet und einiges auf die Beine gestellt. Es konnten auch schon einige weitere Levner für das Mitwirken in der Pfarre begeistert werden und somit ist einiges im Entstehen. Eine große Herausforderung wird die Pfarrgemeinderatswahl im März 2017, sowohl für Levis, als auch für Altstadt!

Auch Altstadt musste und muss sich den Veränderungen stellen, selbst wenn diese für den Großteil nicht so sichtbar und spürbar waren bzw. sind. In Altstadt waren schon viele Aufgaben vorher auf mehrere Mitwirkende gut verteilt. Aber Altstadt ist keine „Insel der Seligen“ und manche Aufgaben und Zuständigkeiten müssen auch hier neu verteilt werden.

Im Großen und Ganzen blicken wir angesichts der veränderten Situation auf viele kleinere und größere Highlights zurück: gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst in Altstadt, Karfreitagsgottesdienst in Levis, Emmausgang mit anschließendem Osterbrunch, Bittprozession nach St. Magdalena, Erstkommunion in Levis mit-

gestaltet von einem Kinderchor aus Altstadt, gemeinsame Firmvorbereitung... Bestimmt hat jeder in Altstadt und Levis sein ganz persönliches Highlight, wenn er dieses Jahr noch einmal betrachtet. Viele Gemeinsamkeiten bereichern das Zusammenwirken beider Pfarrgemeinden und ergänzen es.



Und somit richten wir unseren Blick nach vorne und freuen uns auf das kommende Jahr im Pfarrverband Altstadt-Levis. Bei der gemeinsamen Sitzung beider Pfarrgemeinderäte wurde an der neuen Gottesdienstordnung, die vorerst für ein Jahr beschlossen wurde, bis auf weiteres festgehalten. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Situation weiterentwickelt.

Für den Pfarrgemeinderat  
Miriam Seeger

## Herzlichen Glückwunsch und ein großes Danke!



Am 28. Mai 2016 konnte Pfarrköchin Elisabeth Irovec ihren 80. Geburtstag feiern. Pfarrer Stefan Amann hat Elisabeth im Jahr 2004 als Pfarrköchin gewonnen und als ich vor sechs Jahren nach Altstadt kam, hat sie diesen Dienst gerne weitergemacht und so für mein leibliches Wohl gesorgt.

Ihr Ziel, sich bis zum 80. Geburtstag dieser Aufgabe zu widmen, hat sie nun erreicht und geht mit Ende dieses Schuljahres als Pfarrköchin in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben den Köstlichkeiten, die „Lisl“ gezaubert hat, hat sie viele andere Dienste für die Pfarrgemeinde geleistet – im Pfarrgemeinderat, als Mesnerin und Kommunionhelferin, bei der Organisatorin beim Weihnachtsbasar zu Gunsten der Straßenkinder in Rumänien. Daneben hat sie uns im Pfarrbüro mit vielen kleinen Handgriffen unterstützt und sehr viel im Hintergrund mitgewirkt.

Ich danke dir, liebe Elisabeth, von ganzem Herzen für dein Dasein und deinen liebevollen und humorvollen Einsatz für mich und für unsere Pfarrgemeinde! Und ich wünsche dir, dass du deinen Ruhestand genießen kannst!

Bei Verheirateten sagt man manchmal, was wäre der Mann ohne seine Frau! Beim Pfarrer vielleicht: Was wäre der Pfarrer ohne seine Köchin... Nun, in nächster Zeit auf jeden Fall Selbstversorger!

Pfarrer Ronald Stefani

## Hand in Hand mit Jesus

Am 1. Mai 2016 durften 35 Mädchen und Buben zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen. Das Motto „Hand in Hand mit Jesus“ begleitete sie durch die ganze Vorbereitungszeit. Mitgestaltet wurde die Eucharistiefeier von Schülern der Volksschule unter der Leitung von Michael Fattor, die dem Gottesdienst einen schönen festlichen Rahmen gaben.



„Dass man eine Faust nicht durch grobe Gewalt, sondern mit Einfühlungsvermögen und Liebe öffnen kann“, ließ unser Pfarrer Ronald die Kinder selber bei sich in der Predigt ausprobieren.

Bei der anschließenden Agape strahlten die Kinder statt der Sonne, die sich an diesem Tag nicht sehen ließ.

Wir hoffen, dass die Kinder auch weiterhin mit Jesus an der Hand die verschiedenen Gottesdienste mitfeiern werden.

Für das Erstkommunionsteam  
Petra Bargetz

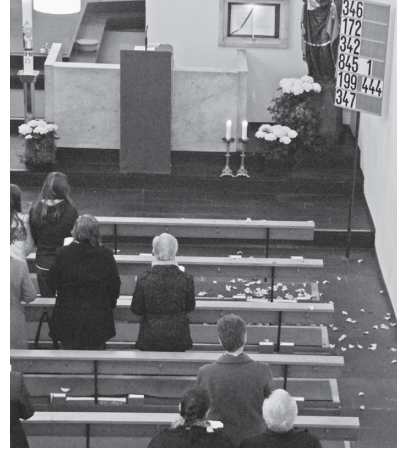




## Pfingstlicher Blütenblätter-Regen

Am Pfingstsonntag waren die Kirchenbesucher am Ende des Festgottesdienstes nicht wenig überrascht. Von der Decke des Gotteshauses taumelten Blütenblätter auf die Gläubigen herab.

Dieser Brauch ist für Altenstadt völlig neu. Seine Anfänge gehen zurück ins frühchristliche Rom. Der Brauch geriet dann jedoch durch Jahrhunderte in Vergessenheit. Vor ungefähr 20 Jahren wurde er von einem italienischen Priester neu belebt. Er wählte dafür das Pantheon in Rom. Dieser ursprünglich heidnische Tempel aus dem 2. Jhdt. n. Chr. war, wie sein griechischer Name besagt, allen Göttern geweiht. Im 7. Jhdt. wurde der Tempel in eine Kirche umgewandelt. Das heute noch gut erhaltene Gebäude ist ein Rundbau mit einem Durchmesser von 43 Metern und einer fast neun Meter breiten Öffnung auf dem Scheitelpunkt der Kuppel. Diese Öffnung ist die einzige Lichtquelle ins Innere der Kirche.



Am Pfingsttag besteigen nun Feuerwehrleute bepackt mit Säcken voller Rosenblätter die Kuppel und lassen nach dem Gottesdienst die Blüten auf die Häupter der Kirchenbesucher regnen. Der Brauch soll an das Pfingstereignis erinnern, von dem in der Apostelgeschichte berichtet wird: „Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.“ In Altenstadt brauchte es keine Feuerwehr, um die Blütenblätter zu verteilen. Ministranten bestiegen den Dachboden der Kirche und ließen durch die Beleuchtungsluken die Rosenblätter auf die Gläubigen regnen.

Albert Ess

## Pfarrkirchenrechnung

Die Pfarrkirchenrechnung für das Jahr 2015 wurde auch in diesem Jahr wieder von den Kassaprüfern Herr Jürgen Blenke und Herr Robert Rheinberger, sowie von Herrn Harald Ess (Pfarrkirchenrat) geprüft. Die Diözese hat das Ergebnis unserer Buchhaltung bestätigt. Die Kirchenrechnung kann zu den Bürozeiten vom 4. - 8. Juli eingesehen werden. Ein herzliches Vergeltes Gott an Frau Doris Schreiber und Frau Dolores Podgorschek für ihren Einsatz.

Pfr. Ronald Stefani und  
der Pfarrkirchenrat Altenstadt

## Ein Fest für alle!

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir das Fronleichnamsfest feiern. Jung und Alt waren beim Festgottesdienst und bei der Fronleichnamsprozession dabei. Anschließend konnten sich alle beim Frühschoppen im Garten der Volksschule mit Getränken und kulinarischen Leckerbissen verwöhnen lassen.

Der Reinerlös dieses Frühschoppens kommt zur Gänze der Pfarre Altstadt zugute.



Wir möchten uns herzlich beim Musikverein und bei den Kuchenspendern sowie beim Flüchtling Ayad und allen fleißigen Helfern im Hintergrund für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Danke auch den vielen Besuchern, die dieses traditionelle Fest erst zu etwas ganz Besonderem machten.

Für das FEste FEiern Team  
Bargetz Petra



## „Üsara junge Pfarrer firat scho sis erschte runde Priesterjubiläum“ – Wir gratulieren ganz herzlich!!



Priesterweihe im Dom am 16.6.2006

Pfarrer Ronald ist in Kennelbach aufgewachsen und begann 1997, gleich nach der Matura, mit den beiden Studien Theologie und Religionspädagogik in Innsbruck. Nach dem Studienabschluss 2004 absolvierte Ronald in Nenzing das Pastoraljahr und wurde am 16. Juni 2006 von Bischof Elmar zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle trat er im Herbst 2006 in den Pfarren Bregenz-St. Kolumban und Buch an. Wir freuen uns, dass Ronald seit September 2010 Pfarrer bei uns in Altstadt ist, seit Herbst 2015 auch in Levis.



Bei der Primiz in Kennelbach am 18.6.2006

Neben den vielen Aufgaben in Altstadt und Levis ist Ronald auch als Religionslehrer in unserer Volksschule und als Dekan im Dekanat Feldkirch ... und privat als Göti von seinem Neffen Anton gefordert.

Die Tür des Pfarrhofes steht für Besuche und Gespräche, für ernste, aber auch für gemütliche Stunden offen.

Ein großes Anliegen sind ihm die Ministranten, die Kinder, Jugendlichen, die jungen Erwachsenen und die Familien.

Er hat in den letzten sechs Jahren seines Wirkens bei uns schon sehr viel bewegt. Seinen Tatendrang haben die Altstädter beim Bau des neuen Pfarrzentrums erleben dürfen.



10 Jahre – 10 Wünsche zu diesem Jubiläum für Pfarrer Ronald:

- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald, dass es ihm in Altstadt und im Pfarrverband mit Levis gut gefällt.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald Menschen, die ihm beistehen, ihm helfen, für ihn beten und mit ihm gehen.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald weiterhin Visionen und Mut zu Neuem.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald Spaß und Freude bei seinem „Pfarrer“-Sein.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald gute Begegnungen und eine Atmosphäre, in der er sich entfalten kann.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald Gesundheit und Ausdauer.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald Zeit für sich und seine eigenen Träume.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald viele Erfolgserlebnisse aber auch Kraft, wenn es nötig ist, wieder aufzustehen.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald, dass Gottes Wort ihn leitet und Gottes Geist ihn führt.
- ☺ Wir wünschen Pfarrer Ronald Gottes Segen und Gottes Nähe.

Für den Pfarrgemeinderat  
Reinhard Häusle





Wenn dich die Ferne lockt  
 und das Abenteuer unbekannter Länder  
 in die Fremde aufbrechen lässt,  
 dann wünsche ich dir,  
 dass du all das Neue,  
 dem du unterwegs begegnest,  
 ganz in dich aufnehmen kannst,  
 dass es deine Seele weitet  
 und so zu einem Teil von dir selbst wird.

Bleibe behütet,  
 dass dir unterwegs kein Unheil geschieht  
 und keine Krankheit deine Freude lähmt,  
 damit du,  
 bereichert durch all das Schöne,  
 das du erleben durftest,  
 erholt in deinen Alltag zurückkehren kannst.

*Christa Spilling-Nöker*

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferien,  
 schöne Urlaubstage, behütetes Unterwegssein und gutes Heimkommen!

Das Team Öffentlichkeitsarbeit

## Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

### Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt (VA)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

### An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt  
mit allgemeinem Jahrtag

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien!

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt

Beichtgespräche nach Absprache mit Pfr. Ronald Stefani möglich.

### Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt, ganz sicher aber am Dienstag von 08.00 - 11.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr, und am Donnerstag, von 08.00 bis 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)



## Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p><b>14. Sonntag im Jahreskreis 2./3. Juli</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit Firmung junger Erwachsener, mitgestaltet vom Kirchenchor, 10.00 Uhr mit Ministrantenaufnahme, 11.30 Uhr Bergmesse in Furx Jes 66, 10-14c; Gal 6, 14-18; Lk 10, 1-12.17-20 14.00 Uhr Tauffeier</p>
<p>Freitag 8. Juli</p>	<p>09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Schüler der Volksschule mit Schulentlass-Segnung für die Viertklässler</p>
<p><b>15. Sonntag im Jahreskreis 9./10. Juli</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Dtn 30, 10-14; Kol 1, 15-20; Lk 10, 25-37</p>
<p><b>16. Sonntag im Jahreskreis 16./17. Juli</b></p>	<p>VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier Gen 18, 1-10a; Kol 1, 24-28; Lk 10, 38-42</p>

<b>17. Sonntag im Jahreskreis 23./24. Juli</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Gen 18, 20-32; Kol 2, 12-14; Lk 11, 1-13 Christophorus-Opfer zugunsten der MIVA
Mittwoch 27. Juli	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Juli der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
<b>18. Sonntag im Jahreskreis 30./31. Juli</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Koh 1,2; 2,21-23; Kol 3, 1-5.9-11; Lk 12, 13-21
<b>19. Sonntag im Jahreskreis 6./7. August</b>	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier Weish 18, 6-9; Hebr 11, 1-2.8-19; Lk 12, 32-48 Opfer für die Anliegen der Caritas
Montag 8. August	19.00 Uhr Festgottesdienst zum Dominikusfest in der Klosterkirche, mitgestaltet vom Geistreich-Chor. Anschließend sind alle recht herzlich zur Agape ins Kloster eingeladen.
<b>20. Sonntag im Jahreskreis 13./14. August</b>	Eucharistiefeiern: 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jer 38, 4-6.8-10; Hebr 12, 1-4; Lk 12, 49-53
<b>Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel 15. August</b>	Eucharistiefeier: 10.00 Uhr Wir laden ein, Blumen und Kräuter aus dem eigenen Garten zum Festgottesdienst mitzubringen und segnen zu lassen. Sie können zuhause aufgestellt, weiter verwendet oder weiter geschenkt werden! 20.00 Uhr feierliches Abendlob.
<b>21. Sonntag im Jahreskreis 20./21. August</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 66, 18-21; Hebr 12, 5-7.11-13; Lk 13,22-30
<b>22. Sonntag im Jahreskreis 27./28. August</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Sir 3, 17-18.20.28-29; Hebr 12, 18-19.22-24a; Lk 14, 1.7-14
Mittwoch 31. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat August der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
<b>23. Sonntag im Jahreskreis 3./4. September</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Weish 9, 13-19; Phlm 9b-10.12-17; Lk 14, 25-33 14.00 Uhr Tauffeier
<b>Kirchweihfest 10./11. September</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Ex 32,7-11.13-14; 1Tim 1,12-17; Lk 15,1-32
Montag 12. September	10.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die Schüler der Volksschule. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.



<b>25. Sonntag im Jahreskreis 17./18. September</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Am 8, 4-7; 1Tim 2, 1-8; Lk 16, 1-13
<b>26. Sonntag im Jahreskreis 24./25. September</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgetaltet vom Kinderliturgiekreis Am 6, 1a.4-7; 1Tim 6, 11-16; Lk 16, 19-31
Mittwoch 28. September	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat September der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
<b>27. Sonntag im Jahreskreis 1./2. Oktober</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Hab 1,2-3;2,2-4; 2Tim 1, 6-8.13-14; Lk 17, 5-10 14.00 Uhr Tauffeier
<b>28. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 8./9. Oktober</b>	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 2Kön 5, 14-17; 2Tim 2, 8-13; Lk 17, 11-19



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

*Sophie* - der Eltern Angelika Keckeis-Kocaoglan und Hüseyin Kocaoglan, Wocherweg 2

*Yara* - der Eltern Marlene Kandler-Abila und Adriano José Abila, Susergasse 2

#### Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 4. September 2016, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Taufgespräch am Mittwoch, 31. August 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 2. Oktober 2016, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Taufgespräch am Mittwoch, 28. September 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Wilma Wüstner, früher Kaiserstraße 31a	Jahrgang 1940
Hildegard Alton, Reichsstraße 45	Jahrgang 1921
Rosmarie Studer-Gritzer, In der Grütza 37	Jahrgang 1941
Franz Schwarz, Königshofstraße 30	Jahrgang 1916

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 27. Juli 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

### Juli

Johann Bischof, Wasenweg 15	+ 12.07.2011
Sr. Josefine Bacher, Dominikanerinnenkloster	+ 17.07.2011
Anna Dreier, Herrenhofgasse 21	+ 17.07.2011
Simon Waltl, St. Martinsweg 5	+ 27.07.2011
Erika Hosp, In der Grütza 3	+ 06.07.2012
Alfred Martinelli, Luegerstraße 25a	+ 14.07.2012
Markus Alber, Guldenäcker 15	+ 15.07.2012
Walter Kert, Herrenhofgasse 11	+ 26.07.2012
Olga Böckle, Reichsstraße 53	+ 12.07.2013
Hilde Strasser, Herrenhofgasse 8	+ 13.07.2013
Guntram Domig, Bissingerstraße 1	+ 31.07.2014
Frieda Schlattinger, Naflastraße 58	+ 15.07.2015

Den allgemeinen Jahrtag für die **im August** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 31. August 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

### August

Barbara Ess-Weber, Küchlerstraße 15	+ 01.08.2011
Paula Benz, Kaiserstraße. 31	+ 20.08.2011
Helene Seebacher, Sackgasse 7	+ 17.08.2012
Aloisia Breuss, Lehenhofstraße 17	+ 04.08.2013
Elsa Bertsch, Feldkreuzweg 27a	+ 27.08.2013
Paul Eccher, Wasenweg 7	+ 26.08.2014
Edeltraud Raich, Kiebersbündtweg 7	+ 06.08.2015
Heinrich Prinz, Wasenweg 21	+ 13.08.2015
Wilhelmine Nemetschke, Bissingerstraße 1	+ 23.08.2015

Den allgemeinen Jahrtag für die **im September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. September 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

### September

Erich Reschling, Steugasse 1	+ 20.09.2011
Hubert Mähr, Kaiserstraße 48	+ 05.09.2012
Katharina Gau, Churwaldenstraße 1	+ 28.09.2012
Herta Güde, Rebberggasse 4	+ 11.09.2013
Helmut Frank, Wasenweg 14	+ 20.09.2013
Ida Berchtold, Herrenhofgasse 5	+ 04.09.2014
Josef Lins, Feldkreuzweg 12	+ 06.09.2014
Anna Matt, Rankweil	+ 08.09.2014
Elvira Kuschny, Kirchgasse 15b	+ 25.09.2014
Wolfgang Küzler, Kaiserstraße 5	+ 04.09.2015
Johann Varch, Nägeler 50	+ 16.09.2015



### Christophorus-Aktion

„Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“: Spendensammlung der MIVA Austria – Fahrzeuge in aller Welt, Maultiere für Frauen in Haiti - Christophorus-Sonntag am 24. Juli. Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion steht ein Projekt, das auf Tiere statt Autos setzt. Frauen in Haiti sollen Maultiere bekommen.

## Caritas & Du

### Äthiopien braucht unsere Hilfe!

Im Rahmen der Hungerkampagne im Juli und August bittet die Caritas um Unterstützung für Millionen hungernde Menschen für eines der ärmsten Länder der Welt: Äthiopien.

Setzen wir weiter gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. In diesem Sinne werden wir das **Kirchenopfer vom Sonntag, den 7. August** zur Gänze dem Anliegen der Caritas zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**15. august 16**  
**am platz vor der kirche**

auf keiner litfaßsäule  
 auf keiner landkarte  
 auf keiner autokarte  
 in keinem fahrplan  
 in keinem börsenbericht  
 auf keiner speisekarte  
 auf keiner getränkekarte  
 nirgendwo  
 ein ausweg  
 über dies alles hinaus

da läuten die kirchenhglocken  
 mit vollem geläut  
 mitten unter der woche  
 so feierlich

ich frage  
 warum läuten die glocken  
 mit vollem geläut  
 mitten in der woche  
 so feierlich

weiß nicht  
 sagt der spaziergänger  
 weiß nicht sagt ein mädchen  
 am vorbeifahren  
 und hat die badesachen  
 gepackt  
 weiß auch nicht  
 ein junger mann  
 auf der andren straßenseite  
 und schaut zum himmel  
 hinauf  
 weiß nicht  
 weiß auch nicht  
 weiß nicht

von allen ringsum  
 was wisst ihr denn  
 sagt eine alte frau  
 fast für sich hin  
 was wisst ihr denn  
 und im sprechen  
 erhebt sie sich  
 sie allein  
 mitten in einer fremden welt  
 die so viel weiß  
 nur den ausweg nicht

sie wissen nicht  
 wie es ausgeht  
 sie wissen viel  
 aber sie kennen den ausweg  
 nicht  
 sie kennen den ausweg nicht  
 den feierlich  
 mit vollem geläut  
 mitten in der woche  
 die glocken einläuten  
 den ausweg  
 den ausklang  
 mariä himmelfahrt

und dann geht sie  
 sie hinkt  
 über den platz  
 die stufen hinauf  
 verschwindet  
 im dunkel des kirchenportals  
 flieht  
 vor sovielnichtwissen  
 zur madonna  
 im rosenhang

*nach Wilhelm Willms*



## Sich Bedürftigkeit eingestehen

Es ist wohl eine der schwierigeren Dinge im Leben: Sich einzugestehen, dass man auch bedürftig ist. Wenn ich noch so viel kann und leiste, es gibt auch die Erfahrung, auf andere angewiesen zu sein.

Die eigene Bedürftigkeit in sein ganzes Wesen zu integrieren ist heilsam, es bewahrt uns auch vor der Überheblichkeit.

Einer wird uns allen in dieser Angelegenheit zum Vorbild: Der Hauptmann von Kafarnaum. Es lohnt sich, seine Geschichte in Lukas 7,1-10 genau nachzulesen! Dieser selbstbewusste, aufmerksame und hoffnungsvolle Hauptmann weiß um seine Chancen und Grenzen. So kann er sich auch seine Bedürftigkeit eingestehen ohne selbstgerecht Ansprüche zu stellen und er hofft. Er hofft auf Jesus und sein erlösendes Wort. So geschieht Heilung.

Christlicher Glaube hat nichts damit zu tun, die augenaufschlagende Opferseele zu spielen, nichts mit Selbstdemütigung oder in Minderwertigkeitsgefühlen gefangen zu werden – ganz im Gegenteil.

Christlicher Glaube, der hat zutiefst mit einem gesunden Selbstbewusstsein zu tun: Dass ich mir bewusst bin, wo ich stehe und was ich kann, welche Chancen ich habe. Es geht auch darum, dass ich mir meiner Grenzen bewusst bin; dass ich mich nicht ständig und über alles und jeden erhebe; sondern, dass ich mich auch traue um Hilfe zu bitten und dankbar Hilfe anzunehmen, um im Leben weiterzukommen – nicht zuletzt von Jesus Christus und seinem Wort!

Weil in der Kommunion die tiefste Christusbegegnung geschieht und weil er uns begegnen will in unserem *ganzen* Menschsein, weil wir auf ihn angewiesen sind, beten wir davor mit dem Hauptmann von Kafarnaum: *„Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, dann wird meine Seele gesund!“*



## „Leuchtende Bilder“

Schon bei der Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe „Leuchtende Bilder“ am 21. Mai gab es eine erste Gelegenheit, die Kirchenfenster unserer Pfarrkirche aus einer nicht alltäglichen Perspektive zu betrachten. Viele haben das Angebot genutzt und sich zu nächtlicher Stunde auf den Weg gemacht, um die von innen beleuchteten Fenster zu sehen.

Nach der Eucharistiefeier am 4. und 5. Juni haben sich viele interessierte Kirchenbesucher (mehr als 80) Zeit genommen, um mehr über die Geschichte und Ikonographie der Fenster in unserem Gotteshaus zu erfahren.

Bereits in der Eucharistiefeier wurde von Reinhard Häusle auf die große Bedeutung von Licht im Kirchenraum eingegangen, sowie auch die Werke des Vorarlberger Künstlers Martin Häusle in unserer Kirche vorgestellt.

Im Anschluss daran erklärte Werner Gerold den Kirchenbesuchern gekonnt die Bildinhalte und Symbolsprache der einzelnen Glasfenster, deren theologischen Hintergrund und Typologie. Die Gegenüberstellung von altem und neuem Testament in zusammenpassenden Fensterpaaren wurde spannend, informativ und gut verständlich erläutert. Mit den jeweils entsprechenden Bibelstellen wurde die Verbindung zu beiden Testamenten besonders deutlich.

Darüber gab es auch viel Wissenswertes rund um Farbsymbolik, den radikalen Kirchenumbau 1963/64 und den Künstler Erich Huber zu erfahren.

Zwischen den Einzelbetrachtungen der Bilder war etwas Zeit, um bei meditativer Orgelmusik von Gabi Riener die persönlichen Eindrücke und Gedanken wirken zu lassen.



Nach der Präsentation und der lustigen Anekdote über „gebundene Hände“ und „das Bocken in der Ehe“ gab es bei der abschließenden Agape noch Gelegenheit, sich über das Gehörte und die neu gewonnenen Eindrücke auszutauschen.

Wir empfehlen allen, das Farbenspiel der Glasfenster unserer Kirche beim Gebet oder in einer Alltagspause immer wieder ganz bewusst wahrzunehmen und zu genießen.



Die Freunde der Kirchenfenster von Altstadt

---

## Levner Sommerfest am 17. Juli 2016

10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Magdalena und anschließend Bewirtung zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

**Wo:** Im Garten der Jugendherberge Feldkirch-Levis

**Wer:** Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis:  
Beinschinken mit Kartoffelsalat, Wienerle und Getränke  
Pensionistenverband Ortsgruppe Feldkirch:  
Süßes aus Vorarlberg und Kaffee

Unterhaltungsmusik mit dem Duo Peter & Sepp  
Kinderprogramm



---

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Oktober/November): 10. September 2016

## Alle Jahre wieder!

Besucht man das Dörfchen Altstadt bevor die alljährliche Fahrradputzaktion stattfindet, wird man wohl ein wenig verwundert sein. Überall Fahrräder, die eindeutig wieder einmal geputzt werden sollten. Aber das scheint noch warten zu können, bis zur jährlichen Fahrradputzaktion der MinistrantInnen Altstadts, die auch dieses Jahr wieder am 4. Juni im Pfarrzentrum stattfand.

Früh am Morgen, genauer gesagt um 09.00 Uhr stehen schon die ersten Minis putzbereit vor der Türe und bewaffnen sich mit Eimer und Lappen. Teilweise noch etwas müde werden die ersten Fahrräder auf Hochglanz poliert, die ersten Euros landen in der Spendenbox und so verschwindet auch die Müdigkeit allmählich. Die Gruppen wechseln sich ab, deshalb ist der Motivationspegel stets im positiven Bereich. Die Kinder haben (teilweise vielleicht etwas zu nassen) Spaß und dieser steckt auch die LeiterInnen an. Sollten erste Stimmungstiefs auftreten kann dem schnell durch etwas Kuchen und Saft Abhilfe geschaffen werden, sodass sich schlussendlich jedes Fahrrad sehen lassen kann. Altstadt darf sich nun endlich wieder Spitzenreiter nennen, was die Sauberkeit der Fahrräder betrifft.

Da der göttliche Beistand keinesfalls fehlen darf, werden um 12.00 Uhr noch die Fahrräder von Pfarrer Ronald gesegnet. Erschöpfung und Zufriedenheit sind die vorherrschenden Stimmungen und die Aufräumarbeiten beginnen.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Tag. Der Dank gilt den LeiterInnen, unserem Pfarrer Ronald Stefani und allen Spenderinnen und Spendern, die auch dieses Jahr wieder das Projekt von Manfred Kräutler mit dem schönen Betrag von € 733,- unterstützt haben. Saubere Fahrräder für etwas Unterstützung in Albanien ist doch ein guter Deal.



Für die Minis  
Elisabeth Ebli



## Beschwingt und lässig - Modeschau im PZ



Am 12. April hieß es beim Seniorennachmittag wieder „Models auf den Laufsteg!“. Mit viel Freude präsentierten die Models Kleidung für Frühjahr und Sommer vom Modehaus Lins in Rankweil, perfekt kombiniert mit Schuhen und Taschen von Sport und Mode Alton. Die vor allem weiblichen Zuseher ließen sich dankbar inspirieren und unterhielten sich begeistert über Stoffe und Accessoires. Der herzliche Applaus war der Dank des Publikums an die

tollen Models und das Engagement der teilnehmenden Firmen.

## „Brot des Lebens“ - Frauenwallfahrt zum Schloss Zeil

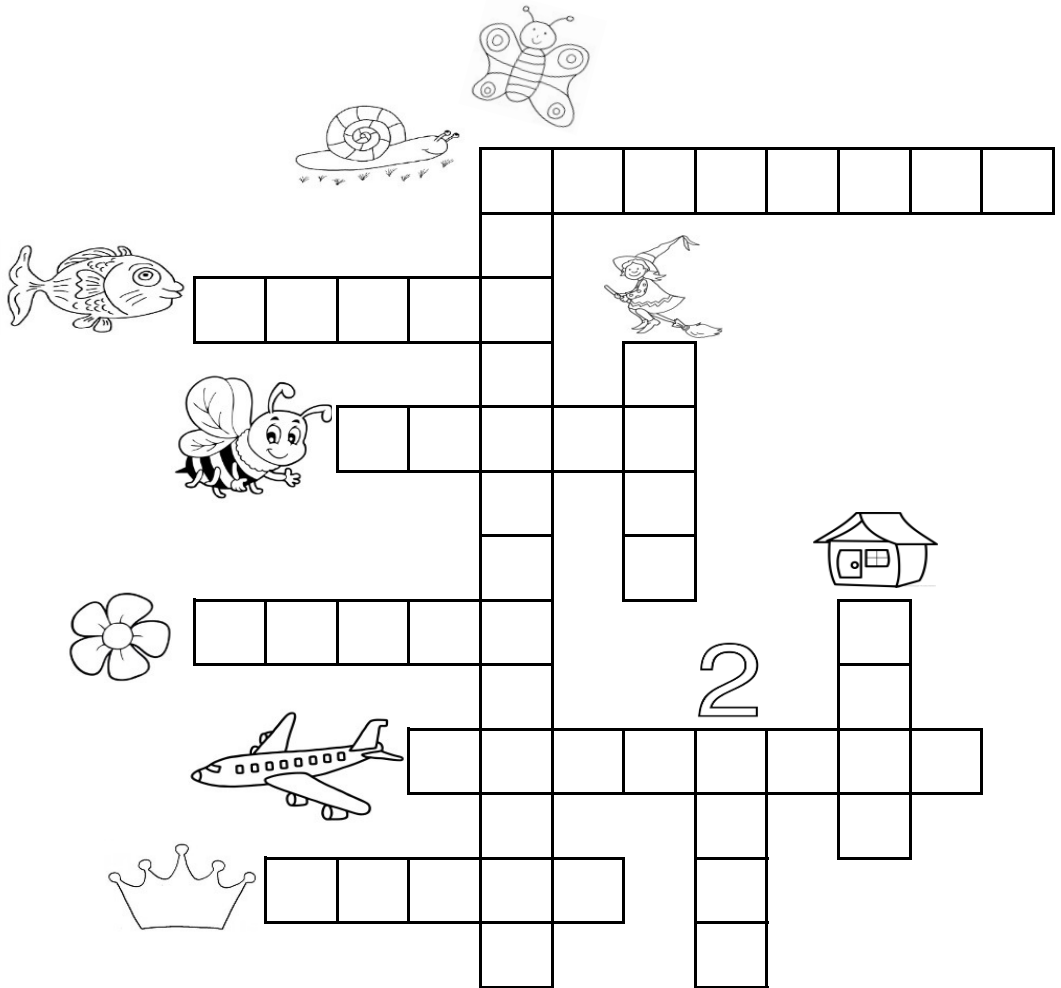


Die auf 752 m Seehöhe gelegene Anlage bei Leutkirch im Allgäu ist die Residenz der Nachfahren der Fürsten von Waldburg-Zeil. Das Schloss kann nicht besichtigt werden, aber der wunderschöne Park und die Aussichtsterrasse sind öffentlich zugänglich. Unser eigentliches Ziel der Wallfahrt war die zur Schlossanlage gehörende Pfarrkirche St. Maria, in der wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Ronald eine heilige Messe feierten. Das von der Frauenrunde mitgebrachte Brot wurde gesegnet, verteilt und anschließend bei der Agape verkostet. Zum Mittagessen ging es dann in die Schlosswirtschaft „Zum Grünen Baum“ und danach gab es noch genügend Zeit, die Sonne zu genießen und die Anlage zu erkunden. Später

fuhren wir nach Leutkirch, der früheren Reichsstadt, wo nach Belieben das historische Städtchen erkundet und/oder eingekehrt werden konnte. Durch das gemeinsame Beten, Singen und Unterwegssein wurde dieser Mittwoch für viele von uns zu einem besonderen Erlebnis.

Für die Frauenrunde  
Melitta Möller

Wir wünschen euch schöne Sommerferien!



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2016 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

---

Name

---

Alter

---

Adresse

---

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/buecherei>

buecherei.altenstadt@feldkirch.at

Montag 9.00 bis 11.00 Uhr

Montag 17.30 bis 19.30 Uhr

Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Genau das Richtige für den  
**Urlaub daheim ...**

**Autorinnen und  
Autoren aus  
dem Ländle\***

\* Beer, Ernst, Felder, Helfer, Kabelka,  
Kilga, Köhlmeier, Mähr,  
Natter, Platzgumer u.v.m.

Das Team der Bücherei Altenstadt ist  
von **9. Juli bis 10. September 2016**  
dienstags und freitags von **18 bis 19.30 Uhr**  
gerne für Dich/Sie da!

**Wir wünschen allen erholsame Ferientage!**

## **Einladung zur Männerwallfahrt am Freitag, 23. September 2016 nach Rankweil**

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang unserer Pfarrkirche und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil, (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern. Für die letzte Etappe vom Gasthof Sternen zur Basilika kann wieder ein Fahrdienst in Anspruch genommen werden.



Anschließend besteht die Möglichkeit, im Gasthof Sternen, Rankweil, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Anmeldung bis spätestens 16. September bei

Helfried Walser	<a href="mailto:helfried.walser@stadtwerke-feldkirch.at">helfried.walser@stadtwerke-feldkirch.at</a>	Tel. 7 90 66
Andreas Jäger	<a href="mailto:jaeger_andreas@aon.at">jaeger_andreas@aon.at</a>	Tel. 7 00 30
Pfarrbüro	<a href="mailto:sekretariat@pfarre-altenstadt.at">sekretariat@pfarre-altenstadt.at</a>	Tel. 7 22 06

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Katholisches  
Bildungswerk



Helfried Walser und  
Andreas Jäger

---

## **Neu Schwung holen im Glauben für Jung und Alt – auftanken – Begegnungen – Gespräche – Impulse – beim Besinnungstag im Pfarrverband Altenstadt-Levis am Samstag, den 1. Oktober 2016 mit Stephan Sigg**

Stephan Sigg, geboren 1983, ist Theologe, Autor und Journalist in St. Gallen. Zahlreiche Veröffentlichungen sind unter anderem das Jugendgebetbuch „Treibstoff“. Er engagiert sich für eine zeitgemäße spirituelle Sprache ([www.stephansigg.com](http://www.stephansigg.com)). Weitere Informationen zum Besinnungstag erfolgen zeitgerecht.

Katholisches  
Bildungswerk

